

## Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

(Z) Am 1. Oktober l. J. beginnt die

# Deutsche Medizinische Wochenschrift

Begründet von

Dr. Paul Börner

Redakteur: Prof. Dr. J. Schwalbe

Vierteljährlich 6 *M*

(Stud.-Abonn. 3 *M*)

das IV. Quartal ihres 35. Jahrgangs.

Die Deutsche Medizinische Wochenschrift hat sich während ihres 34jährigen Bestehens zu einem der angesehensten und verbreitetsten Fachblätter des In- und Auslandes entwickelt. Ihren Ruf verdankt sie in erster Linie ihren gediegenen **Originalaufsätzen**. In den bedeutungsvollsten Fragen hat sie durch ihre bahnbrechenden Arbeiten die Führung innegehabt; zahlreiche neue Mittel und Methoden der gesamten Heilkunde sind in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift zuerst mitgeteilt worden. Zu ihren Mitarbeitern zählt die Deutsche Medizinische Wochenschrift die hervorragendsten Ärzte des In- und Auslandes.

Mit ihrem alle Zweige der Medizin umfassenden Inhalt ist die Deutsche Medizinische Wochenschrift eine Quelle fruchtbringender Belehrung sowohl für den lediglich wissenschaftlich arbeitenden Arzt wie für den Praktiker. Namentlich die Fortbildung des praktischen Arztes im Interesse seiner Berufstätigkeit zu fördern, betrachtet die Deutsche Medizinische Wochenschrift als ihre Hauptaufgabe; ihr dienen u. a. auch die von ersten Autoritäten verfassten, fast in jeder Nummer veröffentlichten

### Vorträge über praktische Therapie,

die in lehrbuchmässiger Darstellung die verschiedensten Themata aus dem Arbeitsgebiete des praktischen Arztes kurz und präzis, ohne weitschweifige Erörterungen und ohne Literatur abhandeln und sich des grössten Beifalls in den Kreisen der Ärzte erfreuen.

In dem Bestreben, den Abonnenten der Deutschen Medizinischen Wochenschrift ständig mehr zu geben, ist die illustrative Ausschmückung durch die

Beigabe von wertvollen Bildern  
aus der Geschichte der Medizin

in Form von **Kunstbeilagen** erweitert worden.

Bei **Bezug durch das Postzeitungsamt** vergüte ich für das Exemplar **1 *M* 20  $\delta$  pro Quartal**. Diese Provision ist mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben. Ich bitte, **diese schnelle, bequeme und vorteilhafte Bezugsart** zu benutzen.

Die **erste Nummer des neuen Quartals** stelle ich zur Gewinnung neuer Abonnenten gratis zur Verfügung; ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Leipzig, September 1909.

Georg Thieme.

## Schweizer Druck- u. Verlagshaus \* Zürich.

Anfang Oktober d. J. erscheint in unserem Verlage:

**Die gute bürgerliche Küche.** Praktisches Kochbuch für Hausfrauen. Anleitung, alle Speisen auf gesunde, schmackhafte und billige Weise zu bereiten, von einer praktischen Hausfrau. 6., verbesserte Auflage. Preis geb. 1 *M* 50  $\delta$  ord. u. 1 *M* netto. (7/6 *Ex.* bar mit 40%.)

Speziell für den Gebrauch in den einfachen gut bürgerlichen Familien berechnet und von diesen erfahrungsgemäss stets gern gekauft.

Sobald erschienen und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

**Die gute vegetarische Küche,** von **Ottile Ebmeyer**. 4., verbesserte Auflage. Preis geb. 5 *M* ord. u. 3 *M* 50  $\delta$  netto. (7/6 *Ex.* bar mit 40%.)

Das anerkannt beste und reichhaltigste vegetarische Kochbuch.

Ferner wollen Sie freundlichst stets auf Lager halten:

**Die Herrschafts-Küche.** Ein Hand-, Nachschlage- und Lehrbuch der feinsten modernen Küche, von **Max Riedl**. Preis geb. 5.— ord. u. 3 *M* 50  $\delta$  no. (7/6 *Ex.* bar mit 40%.)

Von der Kochkunstausstellung in München mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.

**Die Gasküche.** Eine Ergänzung zu allen Kochbüchern, von **J. M. Bodemer**. Preis 80  $\delta$  ord. u. 55  $\delta$  no. (7/6 *Ex.* bar mit 40%.)

Überall, wo Gaskochherde im Gebrauch sind, wird dies kleine Buch von den Hausfrauen stets gern gekauft.

**Die perfekte Schweizerköchin.** Praktische Anleitung, die Speisen auf gesunde, schmackhafte und billige Weise zu bereiten. Verfasst von einer Freundin der Kochkunst. 5. Auflage. Preis geb. 1 *M* ord. u. 70  $\delta$  netto. (7/6 *Ex.* bar mit 40%.)

Ein in der Schweiz überall gern gekauftes Kochbuch.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Zürich, im September 1909.

Schweizer Druck- u. Verlagshaus.

## !! Bild Kaiser Wilhelms II. !!

Am 14. September erscheint:

# STUDIO September

Die Nummer enthält ein ausgezeichnetes Porträt S. M. des Kaisers nach P. A. László in Farbendruck und wird zweifelsohne grosses Interesse in Deutschland wachrufen.

London:

St. Dunstan's House, Fetter Lane, E. C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

(Low's Export-Geschäft)

(Gegründet 1809.)